Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 9

Vorwort: Berufsarmee? Nein!
Autor: Forster, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

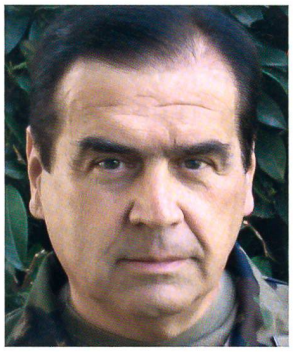
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berufsarmee? – Nein!



Noch rechtzeitig vor den Ferien begann die GSoA am 5. Juli 2010, gegen die Wehrpflicht Unterschriften zu sammeln. Prompt sprachen sich noch gleichentags die SP und die Grünen gegen «den alten Zopf» aus, und die Tagesschau fabulierte – in einem bemerkenswerten Verstoss gegen die Regeln der sachlichen Information – von der Wehrpflicht als «Auslaufmodell».

Die Armee-Abschaffer und ihre Verbündeten könnten sich irren. Die allgemeine Wehrpflicht ist im Schweizervolk tiefer verankert als sie denken – und *für die Wehrpflicht* gibt es starke Argumente, die in der nun unvermeidbaren Abstimmung von Volk und Ständen sehr wohl obsiegen könnten.

Ein erstes stichhaltiges Argument ist staatspolitisch begründet: *Die allgemeine Wehrpflicht bildet das Fundament der Milizarmee*, die Aufgabe und Auftrag der freien Bürger unseres freien Landes ist.

Nach dem Grundgedanken der Miliz verteidigt der Bürger als Soldat Volk und Land. Das Bürgerrecht ist eng mit der Wehrpflicht und der Wehrfähigkeit verbunden. In der Schweiz besteht zwischen Demokratie, Volk und Armee eine enge Beziehung, wie sie Staaten mit Berufsarmeen nicht kennen.

Das zweite Argument beruht auf den *enormen finanziellen Vorteilen*, welche die Milizarmee gegenüber der Berufsarmee aufweist. Noch lebt in der Schweiz eine starke Miliz. In Politik und Armee wurzelt die Miliz in der Einsicht, dass ein zu grosser professioneller Staatsapparat nicht zu bezahlen ist. *Die Schweiz kann sich ein teures, stehendes Berufsheer gar nicht leisten.*

Überdies nutzt die Milizarmee das berufliche Wissen und Können ihrer Soldaten. Der Schreibende kann von ausländischen Offizieren immer wieder hören: «Fabelhaft, eure Miliz! Wir beneiden euch darum. Wir vermissen dieses Reservoir. Tragt Sorge zu eurem Wehrmodell!»

Ein drittes Argument hebt die Fähigkeit der Miliz zur raschen Mobilisierung hervor (*levée en masse*). Die auf der Wehrpflicht beruhende Milizarmee *tritt dann auf, wenn sie gebraucht wird.* Im Normalfall leistet sie Ausbildungsdienste und Einsätze zur Zufriedenheit ihrer Auftraggeber. Der Aargauer Daniel Heller schreibt: «Bei einer Mobilmachung erlaubt die Milizarmee die Ausschöpfung *eines Maximums an Truppenstärke.* Voraussetzung dafür ist die allgemeine Wehrpflicht.»

Dem ist wenig anzufügen; es sei denn das vierte Argument, dass die allgemeine Wehrpflicht entscheidend *zur Gewinnung tüchtiger junger Kader* beiträgt. Noch immer erfasst die Wehrpflicht das Gros der jungen Schweizer; und nach wie vor sorgt die Wehrpflicht dafür, dass Jahr für Jahr Tausende von motivierten Wachtmeistern, höheren Unteroffizieren und Zugführern ausgebildet werden können.

Dass diese jungen Kader *unsere Armee heute tragen*, muss nicht besonders hervorgehoben werden. Auch ihnen sind wir es schuldig, dass wir – zum x-ten Mal – gegen die GSoA den Kampf aufnehmen – und gewinnen!

Peter Forster, Chefredaktor